

**Kurztitel**

Epidemiegesetz 1950

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 186/1950 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 69/2023

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 36

**Inkrafttretensdatum**

01.07.2023

**Abkürzung**

EpiG

**Index**

82/02 Gesundheitsrecht allgemein

**Text****Kostenbestreitung aus dem Bundesschatz.**

**§ 36.** (1) Aus dem Bundesschatz sind zu bestreiten:

- a) die Kosten von Früherkennungs- und Überwachungsprogrammen gemäß § 5a;
- b) die Kosten der in staatlichen Untersuchungsanstalten nach § 5 vorgenommenen Untersuchungen;
- c) die Kosten der Vertilgung von Tieren, durch die Krankheitskeime verbreitet werden können (§ 14);
- d) die Kosten der Überwachung und Absonderung ansteckungsverdächtiger Personen (§ 17);
- e) die Kosten für die Beistellung von Unterkünften (§ 22);
- f) die Kosten der Vorkehrungen für Verkehrsbeschränkungen in Bezug auf Epidemiegebiete (§ 24);
- g) die Gebühren der Epidemieärzte (§ 27);
- h) die Entschädigungen für die bei einer Desinfizierung beschädigten oder vernichteten Gegenstände (§§ 29 bis 31);
- i) die Vergütungen für den Verdienstentgang (§ 32) und die Behandlungskosten gemäß § 33a Abs. 2;
- k) die Ruhe- und Versorgungsgenüsse für Ärzte und ihre Hinterbliebenen (§ 34);
- l) die Ruhe- und Versorgungsgenüsse für Pflegepersonen und ihre Hinterbliebenen (§ 35);
- m) die Kosten der von den staatlichen Behörden und Organen aus Anlaß der Durchführung dieses Gesetzes zu pflegenden Amtshandlungen;
- n) die Kosten für die Beauftragungen nach § 5 Abs. 4.

(2) Über Ansprüche, die nach Abs. 1 erhoben werden, entscheidet die Bezirksverwaltungsbehörde.

(3) Die Kosten des gerichtlichen Verfahrens trägt der Bund.

**Schlagworte**

Ruhegenuss

**Zuletzt aktualisiert am**

03.07.2023

**Gesetzesnummer**

10010265

**Dokumentnummer**

NOR40253520